



LEITFADEN FÜR DAS ARZTGESPRÄCH

Das Leben mit Migräne kann frustrierend sein, da die Auswirkung der Krankheit auf Ihr Leben für andere teilweise schwer nachvollziehbar ist. Sie halten die Migräne vielleicht nur für „irgendwelche Kopfschmerzen“ oder haben Schwierigkeiten damit, die Schwere der Schmerzen oder Symptome zu verstehen, die Ihr Leben zum Stillstand bringen.

Beim Gespräch mit Ihrer/m ÄrztIn ist es daher wichtig, so eindeutig wie möglich über Ihre Migräne und ihre Auswirkungen zu sprechen. Nur so kommt ein produktives Gespräch zustande, das Ihnen die bestmöglichen Optionen bietet.

Zur Vorbereitung auf das Gespräch sind nachfolgend die drei Bereiche aufgeführt, die Ihre/n ÄrztIn interessieren:

- Die Anzahl Ihrer Migräneanfälle und die Anzahl der Tage pro Monat mit Migräneanfällen
- Schilderung Ihrer Kopfschmerzsymptomatik
- Alle Medikamente, die Sie gegen die Krankheit nehmen
- Wie sich Migräne auf Ihr Leben auswirkt

Die folgenden kurzen Fragen wurden entwickelt, um sicherzustellen, dass Sie zu diesen Bereichen die richtigen Einzelheiten nennen und Ihre Migräne in Worte fassen können. Die detaillierte Symptombeschreibung ist für die Anamnese durch die/den ÄrztIn von großer Relevanz. Die Diagnose wird durch Ihre/n ÄrztIn gestellt und nicht durch bildgebende Verfahren.

ANHAND IHRER ANTWORTEN KANN SICH IHR/E ÄRZTIN EIN KLARERES BILD DARÜBER MACHEN, WIE SICH DIE MIGRÄNE AUF IHR LEBEN AUSWIRKT.

MIGRÄNE



www.migräne-service.at

IHRE FRAGEN

- 1** Wie viele Migräneanfälle haben Sie in einem durchschnittlichen Monat?
- 2** Wie viele Stunden vor dem Migräneanfall verspüren Sie bereits Symptome und welche sind das?
- 3** Wie viele Stunden hält Ihr Migräneanfall normalerweise an?
- 4** Wie viele Stunden müssen nach Ende des Migräneanfalls verstreichen, bis Sie sich wieder erholt haben?
- 5** An wie vielen Tagen in einem durchschnittlichen Monat behandeln Sie Ihre Migräne mit Medikamenten?
- 6** An wie vielen Tagen im Monat können Sie im Durchschnitt aufgrund von Migräne nicht Ihrem Beruf bzw. alltäglichen Aufgaben nachgehen?
- 7** Wie gehen Sie im Alltag/Berufsleben mit Ihrer Migräne um?

DIE GESAMTZAHL IHRER MIGRÄNEANFÄLLE UND TAGE MIT MIGRÄNEANFÄLLEN PRO MONAT

Bei einem Migräneanfall leiden Sie möglicherweise unter einer Vielzahl von Symptomen, einschließlich plötzlich auftretender, einseitiger Kopfschmerzen.¹ Anhand dieser Antworten kann Ihr/e Ärzt/In die Anzahl der von Migräne betroffenen Tage in einem durchschnittlichen Monat ausrechnen.

IHRE MIGRÄNE-MEDIKAMENTE

Denken Sie an die Medikamente, die Sie bei Beginn der Migränesymptome nehmen. Dazu können rezeptfreie Schmerzmittel, migränespezifische Medikamente, Behandlung gegen Übelkeit oder verschreibungspflichtige Schmerzmittel gehören.² Derzeitige Medikamente:

IHR LEBEN MIT MIGRÄNE

Migräne wirkt sich möglicherweise auf viele Bereiche Ihres Lebens aus. Wenn Sie Menschen das erklären, reagieren diese vielleicht verständnisvoller.

Dieser Leitfaden stellt für Sie hoffentlich einen Ausgangspunkt für gute Gespräche nicht nur mit ÄrztInnen, sondern auch mit FreundInnen, Familienmitgliedern und KollegInnen dar. Denn mit besserem Verständnis erhält man gezieltere Unterstützung.

Sie erreichen uns unter
0800/203909
von Mo-Do von 09:00-16:00 Uhr
und Fr von 09:00-13:00 Uhr

Referenzen:

1 NHS Choices. Migraine symptoms. <http://www.nhs.uk/conditions/migraine/Pages/symptoms.aspx>
[Last Accessed: October 2017].

2 Migraine Action. Migraine Treatments and Therapies – Acute Treatments. <http://www.migraine.org.uk/information/treatments-and-therapies/acute-treatments/#acute> [Last accessed: October 2017].

Erstellungsdatum: November 2017 GLNS/AMG/0098(1)b